

BEST OF

TYPISCH

DAS ERLEBST DU NUR HIER

SIGHTSEEING VOM WASSER AUS

In einer knappen Stunde bekommst du bei der Bootsfahrt *Cruzeiro das 6 Pontes* einen phantastischen Eindruck von Portos fotogener Uferfront, den sechs Brücken und ihren Geschichten und von den Portweinkellern. Sogar einen Blick aufs Meer kannst du erhaschen!

➤ S. 110

KUTTELN ESSEN

Das mit den *tripas* ist vielleicht nicht jedermanns Sache. Aber die Portueser lieben sie und in der würzigen Kombination mit weißen Bohnen schmecken sie richtig gut – ein Muss für entdeckungsfreudige Genießer, z. B. in der *Tasca da Badalhocá*.

➤ S. 70

DEM PORTWEIN AUF DER SPUR

Was wäre Porto ohne seinen Portwein? Wohl um einiges unbedeutender, und das, obwohl die Trauben weit flussaufwärts im Douro-Tal reifen und

die Kellereien in Vila Nova de Gaia liegen. Im städtischen Portweinemuseum *Extensão do Douro* gehts um Portos Rolle im Portwein-Business – und in der aussichtsreichen Bar wird aus der Theorie dann köstliche Praxis.

➤ S. 41

FLIESENBILDER BEWUNDERN

Porto ist nicht nur die Stadt aus Granit, sondern auch die Stadt der Azulejos (Foto). Sie verzieren zahlreiche Kirchen und sogar einen spektakulären Bahnhof. Begib dich doch mal in der *Estação de São Bento* auf Geschichtensuche!

➤ S. 33

PORTO VON OBEN

Du hast nicht viel Zeit, willst aber am liebsten die ganze Stadt sehen? Dann heißt es Treppen steigen: Von der 76 m hohen *Torre dos Clérigos* liegt dir Porto zu Füßen. Portugals höchster Kirchturm ist ein wunderbares Wahrzeichen.

➤ S. 34

SO TICKT PORTO

A scenic view of the Douro River in Porto, Portugal. The river flows through the city, with colorful buildings lining the banks. In the foreground, a red boat with a canopy is docked at a stone pier. Other boats, including a white motorboat and a yellow boat, are visible in the water. The background shows more buildings and a hillside with a red heart logo and the word 'Do'.

Leben am und mit dem Fluss: Brücken und bunte Uferzeilen prägen das Stadtbild



ENTDECKE PORTO



Gewundene Gassen schlängeln sich auf und ab durchs Häuserdickicht im Ribeira-Viertel

Porto ist pure Poesie, eine Stadt aus Granit und glänzenden Fliesenwänden, voller Romantik und atemberaubenden Aussichten – den steilen Felshängen des Douro-Ufers sei Dank! Nach all dem Auf und Ab schmeckt der Portwein noch viel besser und auch so mancher Nebel- oder Regentag ist nach einer Führung durch eine der Portweinkellereien gleich viel weniger grau!

CHARMEUR MIT VIEL KULTUR

Ja, die gibt es auch, die ungemütlichen Tage – der Norden Portugals ist eben doch um einiges feuchter und frischer als der sonnigere Süden. Doch selbst in den Wintermonaten erwischt man häufig blauen Himmel und Sonnenschein. Dann ist Porto ein Traum – und in den wesentlich trockeneren Sommermonaten sowieso. Die **zweitwichtigste Stadt Portugals** ist aus ihrem touristischen Schat-

2. Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr.
Herrschaft der Römer

8.–12. Jh.
Maurische Invasionen

ab 1415
Porto profitiert von Portugals
Aufstieg zur See- und Kolo-
nialmacht

1580–1640
Spanische Herrschaft

1809
Einsturz der Dourobrücke
Ponte das Barcas

1910
Sturz des letzten Königs,
Ausrufung der Republik

ab 1933
Diktatur unter António de
Oliveira Salazar



tendesein neben Lissabon herausgetreten; wer beide Orte besucht, findet fast immer, dass Porto eindeutig schöner ist (was die Lissabonner natürlich nicht nachvollziehen können). Porto hat sich in den letzten Jahren gemauert, auch dank des Tourismus. Von wegen grau und schäbig! Heute gibt sich die Douro-Metropole **bunt und charmant** und bietet (wenn nicht gerade Pandemie ist) ein umwerfendes Kulturprogramm mit **Konzerten, Festivals und Volksfesten**, an denen sich die Einheimischen ebenso rege erfreuen wie die Besucher.

STADT AM FLUSS UND AM MEER

Selbst wer nur wenig Zeit hat, bekommt schnell einen schönen Eindruck von der Stadt: zum Beispiel bei

einer **Bootsfahrt über den Douro**, bei der man schon die Bilderbuchkulisse mit den bunten Ribeira-Häusern auf der einen und die vielen Portweinkellereien auf der anderen Seite bewundern kann. Sogar einen Blick auf den Atlantik kannst du dabei erhaschen, schließlich liegt Porto (im Gegensatz zu Lissabon!) nicht nur am Fluss, sondern auch am Meer – **inklusive schöner Sandstrände!**

ARBEITSAMES PORTO

Wenn du ein paar Tage bleibst, hast du vielleicht auch mal Zeit, etwas hinter die Fotomotivfassaden zu schauen. Was bewegt die Portuenser (außer dem Tabellenplatz des FC Porto), was macht die Stadt außerhalb der Unesco-geschützten Altstadt aus? Es gibt eine Redensart, die die wichtigsten Städte Portugals charakterisiert: *Braga reza, Coimbra estuda, Porto trabalha e Lisboa diverte-se* (Braga be-

- 1974** Die Nelkenrevolution beendet die Diktatur
- 1986** Portugal wird EG-Mitglied
- 1996** Altstadt, Ponte Dom Luis I und Mosteiro da Serra do Pilar werden Unesco-Welterbe
- ab 2015** Tourismusboom, Verdreifachung der Übernachtungszahlen in fünf Jahren
- 2020/2021** Die Coronakrise trifft auch Porto in mehreren Wellen
- 2022** Wiedereröffnung des Mercado do Bolhão nach mehrjähriger Renovierung